
Geförderter Wohnungsbau mit Augenmaß

„Alle Parteien und die Bargteheider Verwaltung sind sich einig darüber, dass noch weiterer erschwinglicher Wohnraum im Ort geschaffen werden muss.“ betont Gerhard Artinger, Vorsitzender der WfB.

Der Planungsausschuss hat am 2. Februar 2023 mehrheitlich gegen die größere Version mit 76 Wohnungen (58 Sozialwohnungen) am Maisfeld gestimmt und sich für die kleinere Version mit 63 Wohneinheiten entschieden.

„Dass diese Entscheidung des Ausschusses von einigen stark kritisiert wird, irritiert mich. Es gibt zwingende Gründe für die kleinere Version.“ sagt Norbert Muras, Fraktionsvorsitzender der WfB:

Für die Planung war von den Stadtwerken Bargteheide ein Wettbewerb ausgeschrieben worden, in dem auch die Beachtung der Stellplatzrichtlinie der Stadt Bargteheide vorgeschrieben war. Bereits beim Planentwurf mit 63 Wohneinheiten fehlen vier Stellplätze. Beim Alternativentwurf mit 76 Wohnungen wären es sogar 16 Stellplätze, die fehlen. Das entspräche eindeutig nicht mehr der Ausschreibung und wäre eventuell sogar juristisch anfechtbar. Das Projekt geriete dadurch in Gefahr.

Auch Bewohner der geförderten Wohnungen können nicht immer auf ein Auto verzichten. Fehlen Stellplätze, wird das gesamte Wohnumfeld unkontrolliert zugeparkt. Das beeinträchtigt Anwohner, Eltern und insbesondere die Kinder der dortigen Kita.

Der ursprüngliche Bebauungsplan 16a von 2005 sah nur eine Gebäudehöhe von 9,5 m vor. Jetzt sind teilweise 12,5 m geplant. Solche nachträglichen Änderungen sind legal, aber die umliegenden Grundstücke wurden im Vertrauen auf die laut B-Plan zu erwartende Wohnungsdichte und Verkehrssituation im Quartier erworben.

„Wir müssen die Gesamtsituation bewerten.“ betont Muras.

Artinger ergänzt: „Die Fraktionen von CDU, SPD, WfB sowie FDP und die Stadtwerke haben den Sozialwohnungsbau am Maisfeld nach jahrelangem Stillstand erfolgreich vorangebracht. Es ist ein guter Kompromiss. Grünes Wunschenken und das Ignorieren der Realität führen nur zu weiteren Problemen. Die WfB wird sich weiter für preiswerte Wohnungen, z.B. im Nelkenweg und An den Stücken 49, einsetzen. Dafür brauchen wir Augenmaß und die Unterstützung der Bürger.“

Norbert Muras, Fraktionsvorsitzender der WfB
Gerhard Artinger, Vorsitzender der WfB

Weitere Hinweise

Ausschusssitzung P&V am 02.02.2023, Top Ö5
Öffentlich geförderter Wohnungsbau "Am Maisfeld"
hier: Vorstellung des Siegerentwurfes aus dem Wettbewerbsverfahren der Stadtwerke
Bargtheide GmbH



<https://www.b-plan-services.de/bplanpool/Bargteheide/Bebauungsplan/1958/2098>

Bebauungsplan 16a; Kruthorst, Am Maisfeld, Kamp

